

Preußischblaues Design: Das neue Luc Hotel in Berlin

Und was Voltaire

damit zu tun hat

Ein neues Hotel für Berlins prominentesten Platz: Das Luc wird am 1. Februar am Gendamenmarkt in der Charlottenstraße eröffnen. Das imposante Eckgebäude gehört zu Marriotts exklusiver Linie *Autograph Collection* und trägt den Spitznamen des Preußenkönigs Friedrich II., den der französische Philosoph Voltaire seinem Freund und Förderer gab. Dass Friedrich der Große ihn später als den „schlimmsten Schurken der Welt“ beschimpfte und ihn in Frankfurt am Main in Haft nehmen ließ, steht auf einem anderen Geschichtsblatt.

Das in tiefem Preußischblau gehaltene Design soll die geometrische Klarheit der Friedrichstadt aufnehmen. Die 70 Zimmer (ab 316 €) und 22 Suiten wollen mit Geradlinigkeit überzeugen und sollen das „preußische Lebensgefühl“ ins heutige Berlin transportieren. Beim Management des Hotels hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass Gäste nicht gezwungen werden wollen in einem engen Zeitrahmen ihr Frühstück zu genießen und bietet dieses bis 16 Uhr an. Auch auf der Terrasse.



Der
in
Berli
n
gebor
ene
Küche
nchef
Flori
an
Glaue
rt
und
sein
Team
wolle

n im Heritage Restaurant eine frische und moderne Küche anbieten. Der angrenzende Clubroom mit geschichtsträchtigen Tresor kann für bis zu 20 Personen exklusiv gebucht werden.

Die Marriott Marke *Autograph Collection* steht für besondere Individualität. Ausgewählt werden die Häuser aufgrund ihres ausgeprägten Charakters, außergewöhnlichen Design sowie der Rolle, die das Hotel am jeweiligen Standort einnimmt. Weltweit gehören mehr als 170 luxuriöse, handverlesene Lifestyle-Hotels in über 35 Ländern zum Portfolio.